



Donnerstag, 06. Juni 2024, 17:00 Uhr
~13 Minuten Lesezeit

Gesetzlose Welt

Die Menschheit wird von Krieg und politischen Attentaten an den Abgrund getrieben.

von Manovas Weltredaktion
Foto: NicoElNino/Shutterstock.com

Während am Montag, dem 20. Mai 2024, der Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) der Vereinten Nationen Haftbefehle wegen Kriegsverbrechen gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu und seinen Verteidigungsminister Yoav Gallant sowie gegen drei Hamasführer erlassen hat und Joe Biden erneut wiederholt: „Das, was gerade vor sich geht, ist kein Völkermord. Wir weisen das zurück“ und damit weiterhin darauf beharrt, dass das zionistische Israel gerade keinen Völkermord an der palästinensischen Bevölkerung begeht, leben wir in einer immer gefährlicheren Welt. Und dies nur wenige Tage nach

einem gescheiterten Attentat auf einen Staatschef der EU und danach dem plötzlichen Tod des iranischen Präsidenten und Außenministers: Die ungeheuerliche Geschwindigkeit, in der verstörende Vorgänge weltweit sich ereignen, ist äußerst bedrohlich.

von Daniel Warner

Tatsächlich erleben wir nun täglich immer gefährlichere und unheilvollere Anzeichen eines Endzeit-Zusammenbruchs und eines unmittelbar bevorstehenden Weltkriegs zwischen den führenden Atommächten, politische Attentate und, ja, eine polarisierte, scheinbar außer Kontrolle geratene Welt, die von Woche zu Woche zunehmend instabiler und gewalttätiger wird.

Dieser nicht enden wollende Strom von Ereignissen bedeutet eine Eskalation der weltweiten Destabilisierung, die durch Globalisten herbeigeführte bewusste und gesteuerte Zerstörung unseres außer Rand und Band geratenen Planeten. Nichts davon geschieht zufällig oder aus Versehen. Es spiegelt lediglich den einem teuflischen Plan folgenden systematischen Zusammenbruch jeden Lebens, wie wir es kennen, wider. Vorzeichen von Zerstörung und einer sich beschleunigenden Umwälzung sowie eines potenziellen Massensterbens erscheinen heutzutage fast täglich und in großem, schockierendem Ausmaß.

Der slowakische Premierminister **Robert Fico**

<https://www.msn.com/en-us/news/world/slovakia-s-prime-minister-wounded-in-shooting/ar-BB1mqV3C>) wurde am

Mittwoch, den 15. Mai, beinahe ermordet. Er ist einer von nur zwei EU-Staatschefs, die Russland freundlich gesinnt sind und sich der

Militärhilfe (<https://www.rt.com/news/597727-fico-shooter-protest-suspension-ukraine-aid/>) für die Ukraine widersetzen, und der einzige lebende Staatschef dieser Welt, der gegen Pfizer und die machtbesessenen Mitverschwörer in der Massenvernichtung durch die COVID-Todesimpfung **ermittelt** (https://www.igor-chudov.com/p/leader-of-slovakia-assassinated-after-publication_id=441185&post_id=144675515&isFreemail=true&r=iun8d&triedRedirect=true) und entschlossen ist, sie öffentlich strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen.

Drei afrikanische Staatsoberhäupter und der letzte gewählte haitianische Staatschef wurden vor mehreren Jahren ermordet, weil sie sich mutig der globalistischen Agenda widersetzt hatten, mit der Big-Pharma-Biowaffe eines Giftes, das keine Impfung darstellt, einen Völkermord an der Menschheit zu begehen. Es ist natürlich kein Zufall, dass eine der größten globalistisch gesteuerten Nachrichtenagenturen, **Associated Press** (<https://apnews.com/article/slovakia-prime-minister-shooting-fico-23faba11c0f371ef0f69a34861337ae0>), nur Stunden nach dem Anschlag auf Fico behauptete:

„Slowakische Behörden sagen, dass der (gescheiterte Attentäter) in einem politisch motivierten Angriff als Einzeltäter gehandelt hat.“

Jedes Mal, wenn die eingebetteten Schwindler des Establishments wie ein Uhrwerk ihre Metapher des „einsamen Wolfes“ bringen, kommen sie sofort im Anschluss zu ihrer standardmäßigen, ein Verbrechen vertuschenden Schlussfolgerung. Die Fakten jedoch beweisen oft das Gegenteil, sind doch die CIA und der Mossad bekanntermaßen an zig Ermordungen und Putschen schuldig. John F. Kennedy, Robert F. Kennedy, Martin Luther King kommen einem hierzu sofort in den Sinn.

Gerade einmal anderthalb Monate ist es her, dass der Autor Simon Tisdall seinen Artikel im *Guardian* mit dem Titel „Einst ein Relikt des

Kalten Krieges, sind politische Attentäter nun mit einer Lizenz zum Töten zurück“ folgendermaßen einleitete:

„In der gesetzlosen Welt von heute ist der politische Mord die neue Wachstumsbranche – und jeder, ob berühmt oder nicht, ist ein potenzielles Opfer. Staatliche sanktionierte Morde nehmen zu, angeführt von Russland, Israel, Iran und Indien.“

Tisdall bezog sich auf die Ermordung hochrangiger iranischer Generäle im iranischen Konsulat in Damaskus, Syrien, durch Israel am 1. April (2024), die eindeutig einen Verstoß gegen das Völkerrecht darstellt. Diese wiederum führte zur zurückhaltenden „Rache“ des Iran am 13. April, als dieser den weltweit größten Drohnen- und Raketenangriff (auf Israel) startete, bei dem Teheran zum ersten Mal militärische Ziele auf israelischem Boden direkt angriff und dabei Spionage-Militärposten in der Negev-Wüste traf und sich dabei gezielt um eine weitestmögliche Verhinderung ziviler Opfer bemühte, gleichzeitig jedoch auch die deutliche Botschaft vermittelte, dass Israels Luftverteidigungssystem in der Tat durchdringbar ist – trotz der zionistischen lügnerischen Prahlerei rund um seinen unfehlbaren „Iron Dome“.

Innerhalb von vier Tagen wurde die Welt in der vergangenen Woche Zeuge eines gescheiterten Mordversuchs an einem EU-Staatsoberhaupt, das Russland freundlich gesinnt ist – ein seltener Fall –, nur vier Tage später gefolgt von einem Ereignis, das man als erfolgreiche Ermordung eines weiteren Verbündeten Russlands, nämlich Irans Präsident und Irans Außenminister, bezeichnen könnte.

Am 20 Mai (2024) berichteten sämtliche Schlagzeilen vom Tod des 63-jährigen iranischen Präsidenten **Ebrahim Raisi** (<https://www.rt.com/news/597844-raisi-iran-president-helicopter/>), seinem 60-jährigen iranischen Außenminister Hossein Amir-Abdollahian und sechs weiterer hochrangiger iranischer

Beamter am Sonntag, dem 19. Mai, bei einem Hubschrauberabsturz in der nordwestlichen iranischen Provinz Ostaserbeidschan nahe der Stadt Varzaqan. Unter den weiteren Todesopfern befanden sich der Generalgouverneur der Provinz Ost-Aserbeidschan, Malek Rahmati, und Mohammed Ali Ale-Hashem, Vertreter des Obersten Führers in Ost-Aserbeidschan.

Trotz der heutigen GPS-Technologie, die mithilfe von Blackbox-Aufzeichnungen eine bestimmte Ortung präzise anzeigen kann, erschwerte starker Nebel die Anstrengungen der vierzig Rettungsteams, die Absturzstelle zu lokalisieren, was an sich schon verdächtig ist. **AP** (<https://apnews.com/article/iran-president-ebrahim-raisi-426c6f4ae2dd1f0801c73875bb696f48>) erklärte, der Absturz habe sich 12 Meilen südlich der iranisch-aserbeidschanischen Grenze „an der Flanke eines steilen Berges“ ereignet.

Sofort leugnete Israel jegliche Beteiligung, und die angeblich erschwerten Flugbedingungen zum Zeitpunkt des Absturzes geben Israels bekannt automatischer Erklärung einer „plausiblen Bestreitbarkeit“ Rückendeckung. *Reuters* erklärte:

„Ein israelischer Beamter, der um Anonymität bat, sagte Reuters, Israel sei nicht am Absturz beteiligt.“

Israels Erfolgsbilanz in Sachen Glaubwürdigkeit war immer wieder miserabel, vor allem in letzter Zeit. Wenige Staaten oder Menschen trauen Israel, weil dieses Land mit den schlechtesten Ruf hat, wenn es um pausenlose Täuschung geht – nicht unähnlich seinem obersten Liar-in-Thief, der unrechtmäßig im Weißen Haus sitzt, und seinem verräterischen Regime in Washington. (Anmerkung der Übersetzerin: „Liar-in-Thief“ ist ein Wortspiel, das aus dem „Commander-in-Chief“, nämlich dem Oberbefehlshaber der US-Armee und somit dem US-Präsidenten, einen Lügner und Dieb macht.)

Die völkermordende israelische Regierung hat ihre offizielle Stellungnahme zum Tod der iranischen Führer bis jetzt nicht bekannt gegeben. Dennoch reagierte Israels derzeitiger Minister für Kulturerbe, Amichai Eliyahu, auf Raisis Tod, indem er das Bild eines Weinglases, mit „Prost!“ unternimmt, auf X **postete** (https://x.com/Eliyahu_a/status/1792411988347490615). Avigdor Liebermann, ehemals Verteidigungsminister und Vorsitzender der rechten Oppositionspartei Yisrael Beiteinu, erklärte Ynet News gegenüber, dass Israel „keine Träne über den Tod des iranischen Präsidenten vergießen wird“.

Trotz des angeblich schlechten Wetters erreichten zwei weitere iranische Hubschrauber, die offensichtlich weniger wichtige Beamte aus Teheran an Bord hatten, sicher ihr Ziel, nachdem sie gemeinsam mit Ilham Aliyew, dem Präsidenten Aserbeidschans, an einer Eröffnungszeremonie für ein gemeinsames Staudammprojekt teilgenommen hatten. Aber ist dieser Hubschrauberabsturz wirklich ein Unfall oder ein weiterer Terroranschlag Israels auf die Spitzenpolitiker Irans, des Erzfeinds des zionistischen Israel?

Ali Khamenei, Oberster Führer des Iran seit 1989, rief eine fünftägige (Staats-)Trauer aus und ernannte Raisis Stellvertreter, Mohammad Mokhber, zum amtierenden Präsidenten bis zu den Neuwahlen innerhalb von 50 Tagen.

Die Ermordung des iranischen Staatschefs Ebrahim Raisi wäre sicher nicht der erste tödliche politische Anschlag Israels und seiner Verbündeten. Unterm Strich waren Israel und seine Freunde alleine in den letzten zehn Jahren für zahlreiche gezielte Attentate auf politische und militärische Spitzenkräfte des Iran verantwortlich.

Unter der mit „**Israel First**“-Geld

<https://nymag.com/intelligencer/article/miriam-adelson->

[trump-2024-campaign-donor-israel.html](https://www.trump-2024-campaign-donor-israel.html)) gekauften und bezahlten Präsidentschaft Donald Trumps mit seiner „**Israel-First**“-**Mentalität** (<https://www.newsweek.com/donald-trump-most-pro-jewish-pro-israel-president-history-opinion-1532332>) startete sein damaliger Außenminister Mike Pompeo, Westpoint-Absolvent und CIA-Direktor, am 3. Januar 2020 seinen CIA-Drohnenangriff gegen den ranghöchsten Militärbeamten des Iran, General Qasem Soleimani. Mike Pompeo ist ein weiterer dreister Lügner: Einen Tag, nachdem er Soleimani exekutiert hatte, palaverte er bei **CNN** (<https://www.youtube.com/watch?v=0FETxb3-IUQ>) über seine Trophäe und behauptete selbstgefällig, der iranische General habe mit den Terroristen des Nahen Ostens zusammengearbeitet. Tatsächlich jedoch war Soleimani im Begriff, sie auszuschalten und damit die von den USA unterstützten terroristischen Stellvertretergruppen wie ISIS sowohl in Syrien als auch im Irak zu besiegen.

Der Krieg der USA gegen den Irak, der auf einer weiteren dreisten Lüge über Saddam Husseins nichtexistente Massenvernichtungswaffen basierte, war ein weiterer imperialer Expansionskrieg der USA, bei dem die USA als Rammbock der Globalisten eindeutig wieder einmal auf der falschen Seite der Geschichte standen. General Soleimani unterstützte den Irak dabei, das US-Militär als Besatzer des Irak zu entfernen, indem er 2011 der USA eine weitere demütigende Kriegsniederlage bescherte, die nur noch vom Afghanistan-Debakel fast ein Jahrzehnt später übertroffen wurde.

Seit Jahren verletzen die USA unverhohlen die nationalen Souveränitätsrechte des Irak sowie von Syrien und Afghanistan, indem sie gegen den Willen und die Rechte der Regierungen in Bagdad und Damaskus, ganz zu schweigen von Kabul, US-Militärbesatzungen vor Ort stationieren.

Diese Nationen wissen, dass der Vorwand der USA, mit dem diese bis heute ihre unerwünschte Präsenz rechtfertigen – nämlich die Beseitigung der sogenannten Überbleibsel der Terroristen des Islamischen Staates in der Region –, eine absolute Lüge ist, da die USA und Israel die Hauptverursacher und langjährigen Unterstützer ihrer stellvertretenden Terror-Verbündeten in dem von den USA ausgerufenen Krieg gegen den Terror sind, die jahrzehntlang im gesamten Nahen Osten operierten.

Vor ISIS schlossen sich die USA und Israel mit den Monarchien der Golfstaaten zusammen, um **Al-Qaida** (<https://www.globalresearch.ca/america-created-al-qaeda-and-the-isis-terror-group/5402881>) und die Bin-Laden-Familie, eine Verbündete von Bush, zu gründen, um den US-israelischen Insider-Job 9/11 durchzuführen, bei dem mit der Ermordung von 3.000 US-Amerikanern vorsätzlich Verrat begangen wurde, um das geplante „neue Pearl Harbor“ zu starten und sieben Staaten in fünf Jahren zu stürzen. All dies ist nun bekannte Geschichte.

General Soleimani, zum Zeitpunkt seiner Ermordung beliebtester General und nach dem Obersten Führer Ali Khamenei zweitmächtigster nationaler Führer des Iran, war nicht nur für die Schwächung der **Taliban** (<https://www.pbs.org/wgbh/frontline/article/qassem-soleimani-killed-airstrike-iran-iraq-legacy/>) hauptverantwortlich, sondern auch für die nahezu vollständige Auslöschung der von den USA erschaffenen, finanzierten und ausgebildeten Terroristen des Islamischen Staates, der zur weltweit größten Terrororganisation angewachsen war, sowie anderer von den USA unterstützten militanten Dschihadistengruppen, die in Syrien und im Irak operierten.

Ende Dezember 2021 gab Generalmajor **Tamir Hayman** (<https://www.ynetnews.com/article/rj1hji09f>), damals kürzlich pensionierter Leiter des israelischen militärischen

Nachrichtendienstes zu, dass Israel die USA bei der Ermordung von General Soleimani unterstützt hatte, und sagte hämisch:

„Soleimanis Ermordung ist ein Erfolg, da in meinen Augen der Iran unser Hauptfeind ist. Zwei bedeutende und wichtige Attentate fallen in meine Amtszeit.“

Die andere Ermordung, mit der sich Hayman brüstete, veranschaulicht, wie Israel seit jeher seine „Teile und herrsche“-Strategie einsetzt, um beide palästinensischen Gruppen zu steuern – die Hamas in Gaza und die Palästinensische Autonomiebehörde (PA) im Westjordanland. Die Hamas wurde heimlich von Netanjahu gegründet und **finanziert** (<https://www.businessinsider.com/israel-security-forces-escorted-suitcases-cash-hamas-qatar-report-2023-12?op=1>), um sie gegen die PA aufzustellen, und solange die palästinensischen Gruppen einander bekämpfen und damit schwach und leicht kontrollierbar bleiben, ermöglichen sie Netanjahus langfristige Politik, die eine **Zweistaatenlösung** (<https://www.irishtimes.com/world/middle-east/2023/12/12/buying-quiet-inside-the-israeli-plan-that-propped-up-hamas/>) verbietet.

In diesem Fall beschuldigte die Hamas die Agenten des Geheimdienstes der Palästinensischen Autonomiebehörde, die IDF über den Aufenthaltsort von **Baha Abu al-Ata** (<https://www.ynetnews.com/environment/article/H19pJ9LJI>), des Befehlshabers des Palästinensischen Islamischen Dschihad, in Gaza informiert zu haben, damit dieser im November 2019 durch einen weiteren israelischen Luftangriff ermordet werden konnte. Ein weiterer israelischer Schlag unter die Gürtellinie gegen den Iran erfolgte ein Jahr später im November 2020, als Irans führender Atomwissenschaftler Mohsen Fakhrizadeh-Mahavadi **ermordet** (<https://militarywatchmagazine.com/article/leading-iranian-nuclear-scientist-assassinated-as-west-and-israel-escalate->

pressure) wurde.

Am Weihnachtstag 2023 folgte in einem Damaszener Vorort bei einem Luftangriff durch den jüdischen Staat eine weitere tödliche Ermordung: Ziel war diesmal der iranische General **Sayyed Razi Mousavi** (<https://www.aljazeera.com/news/2023/12/25/israeli-air-strike-in-syria-kills-top-iranian-general>), hochrangiger Berater der Iranischen Revolutionsgarden, der für die Koordinierung der Militärallianz zwischen Syrien und dem Iran verantwortlich war. Eine gute Woche später, am 3. Januar 2024, koordinierten die USA und Israel zweifellos ihren Stellvertreter-Verbündeten im Nahen Osten, ISIS, um erneut kaltblütig weitere **84 iranische Zivilisten** (<https://www.nbcnews.com/news/world/iran-explosions-gassem-soleimani-memorial-quds-force-us-drone-strike-rcna132039>) zu massakrieren – einfach nur dafür, dass sie des Verlustes ihres heldenhaften beliebten General Soleimani gedachten und an einer Gedenkfeier zu seinem vierten Todestag teilnahmen. Dieser Terrorakt wurde verübt, um absichtlich die Spannungen im Nahen Osten zu verschärfen, wobei wieder einmal der Iran brutal als Opfer ins Visier genommen wurde.

Der Iran reagierte auf auf keinen der israelischen Angriffe mit Vergeltungsmorden, obwohl diese mehr als gerechtfertigt gewesen wären. Erst letzten Monat tötete Israel am Tag des muslimischen Feiertags Eid al-Fitr gezielt die drei Söhne des Hamasführers Ismael Haniyeh und vier seiner Enkelkinder.

Haniyeh (<https://www.aljazeera.com/news/2024/4/10/israeli-forces-kill-three-children-of-hamas-leader-ismail-haniyeh-in-gaza>) erklärte, Israel habe seine Familie im Shati-Flüchtlingslager, wo sie wegen des Feiertages einen Familienbesuch machten, absichtlich ins Visier genommen.

Gezielte Tötungen sind bis heute ein geschützter Lebensstil, der anscheinend nur den „Auserwählten“ des israelischen Staates vorbehalten ist. Kein anderer

Nationalstaat kommt auch nur annähernd an eine solch ausgeprägte Häufigkeit vorsätzlicher, niederträchtiger Gewaltverbrechen heran – zweifellos gefolgt von den USA.

Es dauerte nicht lange, bis die Spekulationen sich überschlugen und Israel als der wahrscheinlichste Verdächtige galt. In einem am Montag, dem 20. Mai, von DCM Global veröffentlichten **Video** (<https://www.youtube.com/watch?v=QuUZrvTTIN4>) behaupten anonyme Quellen innerhalb der Regierung in Teheran, dass der Hubschrauberpilot, der Raisi und seine Mitarbeiter zu der Veranstaltung mit dem aserbeidschanischen Präsidenten Ilham Aliyev in Aserbeidschan nahe der Grenze zum Iran transportierte, ein anderer gewesen war als der, der sie für die unfallbedingte „harte Landung“ zurück in den Iran brachte. In dem Video wird weiter behauptet, der zweite Pilot sei ein Mossad-Agent gewesen. Als Such- und Rettungsteams die angebliche Absturzstelle erreichten, war der Hubschrauber bereits vollständig verbrannt.

Berichte über ein **C-130-Flugzeug** (<https://militarywatchmagazine.com/article/raisi-killed-consequences-involvement>) der US-Luftwaffe, das verdächtigerweise etwa um die Zeit des Abflugs von Raisis Hubschrauber in Aserbeidschan eintraf, heizen die Spekulationen über die plötzlichen Tode des Präsidenten und des Außenministers des Iran sowie anderer prominenter Beamter weiter an. Im Mittelpunkt der Vermutungen steht der mögliche Einsatz elektronischer Kriegsführung, um Störungen im Fluggerät des Präsidenten auszulösen und schließlich den Absturz zu verursachen.

Der Iran gibt an, den Hubschrauber Bell 212 Anfang der **2000er-Jahre** (<https://apnews.com/article/helicopter-iran-raisi-crash-azerbaijan-3ef9fe5772fb06f6d9dcc371b115923f>) gekauft zu haben. Die USA seien äußerst genau mit dessen Avionik vertraut und hätten

Raisi Hubschrauber in Aserbeidschan möglicherweise funktionsunfähig gemacht. Im Gegensatz zu den Boeing-Fluggeräten der letzten Jahre weist das Modell B212 seit Jahrzehnten eine ausgezeichnete Sicherheitsbilanz auf. Eine Verwicklung in einen Unfall – dazu mit einem Staatspräsidenten einer regionalen Großmacht – ist also sehr ungewöhnlich.

Einen brisanteren Zeitpunkt für diesen schicksalhaften Vorfall hätte es in der derzeitigen, sich zu einem Dritten Weltkrieg zuspitzenden Konfliktsituation wohl nicht geben können. Auch in Bezug auf den bevorstehenden altersbedingten Rücktritt des 85-jährigen Obersten Führers Khamenei scheint das Timing höchst verdächtig und besorgniserregend.

Raisi galt als Spitzenkandidat für die Nachfolge Khameneis, wie er auch von 1981 bis 1989 unter seinem alternden Vorgänger, dem Obersten Führer Ruhollah Khomeini, gedient hatte.

Während Israel eine besondere Rolle in der Ermordung so vieler iranischer Führungskräfte in Politik, Militär und Wissenschaft spielt(e), konnte Israel ein Dreivierteljahrhundert lang unbehelligt und ohne Konsequenzen systematisch und gezielt morden. Sollten schlüssige Beweise dafür auftauchen, dass Israel Raisi ermordet hat – wird dann dieses jüngste, ungeheuerlichste Verbrechen auch ungestraft bleiben? Wenn sich die Geschichte wiederholt, wird es so sein.

Heutzutage leben wir jedoch in außergewöhnlichen Zeiten, die nach außergewöhnlichen, noch nie da gewesenen Maßnahmen verlangen. Und ein radikaler Wandel liegt in der Luft. Der Iran, die muslimische Welt und in der Tat die ganze Welt stehen am Rande einer Revolte gegen die von den Globalisten in eine „Neue Weltordnung“ (New World Order, NWO) umgewandelte alte Weltordnung. Die wachsende Opposition inmitten so vieler

öffentlicher Enthüllungen dieser himmelschreienden, entlarvten Verbrechen gegen die Menschlichkeit erreicht gerade den Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt.

Es wurde häufig berichtet, dass die Beziehungen zwischen Iran und Aserbeidschan in den letzten Jahren **angespannt** (<https://www.mei.edu/publications/streets-border-irans-growing-paranoia-toward-azerbaijan>) gewesen seien. Dass Aserbeidschan und Iran schiitisch-muslimische Nachbarn sind, hat den durch Ölvorkommen im Kaspischen Meer reich gewordenen aserbeidschanischen Diktator Ilham Aliyew nicht daran gehindert, zunehmend herzliche und vertraute Beziehungen zu Israel zu pflegen.

Schließlich war es der jüdische Ashkenasim-Staat, der Aserbeidschan die strategischen Drohnen geliefert hat, die es diesem Land zum ersten Mal ermöglichten, Ende 2020 im 45-tägigen Krieg in Berg-Karabach die Armenier auf dem Schlachtfeld zu besiegen. Diese Aktion wiederum war der Auslöser für Bakus „Blitzschlag“ in Bergkarabach im letzten Jahr, der praktisch alle 120.000 Armenier vertrieb, die als Kriegsflüchtlinge aus ihrer rechtmäßigen alten Heimat in die Republik Armenien geflohen waren.

Wegen dieser symbiotischen Beziehung zwischen den „seltsamen Freunden“ Israel und Aserbeidschan unterstützt Aliyew heute öffentlich Israels Krieg gegen die Hamas.

Für den iranischen Staatschef war es also möglicherweise ein tödlicher, schicksalhafter Fehler, an einem politischen Ereignis in Aserbeidschan mit einem erwiesenermaßen nicht vertrauenswürdigen Despoten teilzunehmen, der mit dem zionistischen Israel, dem Erzfeind des Iran, so eng befreundet ist. Und dass der iranische Außenminister Amir-Abdollahian möglicherweise armenischen Ursprungs ist, macht diese

verhängnisvolle Reise noch heimtückischer und verdächtiger. Aliyew machte noch nie ein Hehl daraus, die Armenier vom Angesicht der Erde tilgen zu wollen, so wie sein gottloser khasarischer Mafia-Kamerad Benjamin Netanyahu alle Palästinenser vom Angesicht der Erde wischt. Diese beiden Kriegsverbrecher Bibi und Ilham gleichen sich wie ein verdorbenes Ei dem anderen.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „**A Lawless World Driven to the Brink of War And Political Assassinations** (<https://www.globalresearch.ca/lawless-world-war-political-assassinations/5857846>)“. Er wurde von Gabriele Herb ehrenamtlich übersetzt und vom ehrenamtlichen Manova-Korrektoratsteam lektoriert.



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!